



## Kinder

Aus unserm Lieben und unserm  
Versagen genommen,  
in unser Lieben und unser  
Versagen gekommen,  
wachsen sie in das Leben, das  
wir bestimmen, hinein:

geborgen

und auch

entsetzlich allein.

Sie blicken uns an  
ohne Schuld, ohne Schutz  
noch ganz offen,  
und wir müssten,  
davon getroffen,  
uns ganz in Liebe wandeln.

Unbegreiflich-

wir handeln

oft nach dunklen, unbefragten

Gesetzen,

die verbiegen und verletzen.

Kinder,

unvergleichbare göttliche

Gaben,

die wir nicht zu eigen haben.

In das Haus unsres Herzens

gegeben,

um geliebt und liebend zu

leben.

